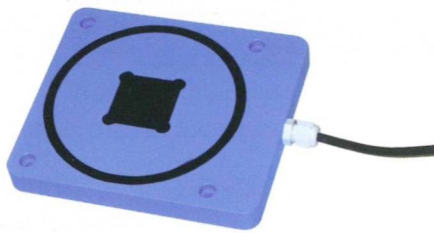


Abstands- bzw. Positionserkennung großer Objekte

Wenn für die Abstand- bzw. Positionserkennung metallischer Objekte ein großer Arbeitsbereich benötigt wird, können oft nur optische oder Ultraschall-Sensoren eingesetzt werden. Diese physikalischen Verfahren haben jedoch entscheidende Nachteile bei Verschmutzungen und entsprechenden Störeinflüssen. Bei herkömmlichen induktiven Abstandsgewern



wird durch die Veränderung des analogen Ausgangssignals die Distanz ermittelt, wobei für Nichteisenmetalle und Legierungen entsprechende Reduktionsfaktoren erforderlich sind. Die Induktiven Abstandssensoren IFA von Klaschka sind zur Erkennung größerer Metallteile aus Eisen- und Nichteisen ohne Reduktionsfaktor verwendbar. Unterschiedlichen Formen, Materialien oder unregelmäßige Positionen können zuverlässig detektiert werden. Mit einer Baugröße von bis zu 200 x 240 mm und einem Abstandsbereich bis ca. 170 mm ergeben sich zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten, z.B. bei fahrerlosen Transportsystemen, Teileerkennung auf Förderbändern, Schieflaufüberwachung von Förderbändern und -anlagen, Karosserieerkennung und Objektpositionierung in Fertigungsstrassen. #K111111

www.klaschka.de

sensor report 1.2011

Ultraschall-Sensoren

Objekterkennung und Abstandsmessung

Die Ultraschall-Sensoren eignen sich überall dort, wo Genauigkeit und große Reichweiten gefordert sind. Verfügbar sind zylindrische Gehäuse (12, 18, 30 mm) und Quaderbauformen. Ausgestattet mit Schutzart IP67, sind diese weitgehend unempfindlich gegenüber Umwelteinflüssen und eignen sich für alle festen, pulverförmigen und flüssigen Materialien, auch in feuchter und dunstiger Umgebung. Varianten mit individuell programmierbaren Erfassungsbereichen und zusätzlichen Analogausgängen ermöglichen vielseitige Anwendungen bei Abstandsmessungen von beweglichen Objekten.



KLASCHKA 26742610
www.vfv1.de/26742610

MSR 4.2011

Leicht bedienbare Doppelblechkontrolle

Bei der automatischen Zuführung von Blechen in die Presse ist es oft nicht vermeidbar, dass zwei Platinen aneinander kleben. Eine Doppelblechkontrolle der Klaschka GmbH stellt sicher, dass nur ein Blech transportiert wird. Werkzeugschäden und Produktionsausfälle können so vermieden werden. Das universelle und mit vielen Einstell- und Überwachungsfunktionen ausgestattete BDK-System besteht aus dem



Auswertegerät und Blechdickenfühlern für Fe- und NE-Bleche. Für Anwendungen ausschließlich bei Fe-Blechen und in Bereichen, wo nicht alle Funktionalitäten benötigt werden, steht nun ergänzend das System BDK Compact zur Wahl. Merkmale sind die kompakte Bauform, die einfache Teach-in-Bedienung sowie die einfache Integration in bestehende Anlagen. Das Programm des Herstellers beinhaltet weitere Automationslösungen für die Pressen- und Umformtechnik.

■ Klaschka GmbH & Co. KG,
Tel. (0 72 34) 79-0, www.klaschka.de

blechnet 2.2011

Schalter und Schaltgeräte

Für höchste Sicherheitsanforderungen

Bei der Absicherung von Maschinenabläufen und Arbeitsprozessen wurden durch die neue Maschinenrichtlinie 2006/42/EG einheitliche Sicherheits-Kennwerte eingeführt. In die Beurteilung von Produkten nach SIL (Safety Integrated Level) fließen Wahrscheinlichkeitsbetrachtungen PL (Performance Level) ein. Der angestrebte Level gibt an, welche sicherheitsgerichteten Konstruktionsprinzipien eingehalten werden müssen, damit das Risiko von Fehlfunktionen minimiert werden kann.

Klaschka-Sicherheitschalter und -Schaltgeräte sind mit Steuerungskategorie 4 (EN ISO 13849-1) zertifiziert und nach PL_e für höchste Sicherheitsanforderungen (SIL) kategorisiert. Die berührungslosen Sicherheitsschalter Sident arbeiten zuverlässig und manipuliersicher. Ein besonders hoher Schaltabstand (20 mm) und die robuste Bauweise sorgen für hohe Toleranz gegenüber Vibrationen, mechanischen Einwirkungen und Verschmutzung.

In Verbindung mit Sicherheitsschaltgeräten ZSY sind aufeinander abgestimmte Konzepte realisierbar, die jeden Anlagenbetreiber in die Lage versetzen, auf der sicheren Seite zu sein.

KLASCHKA 25809540
www.vfv1.de/25809540

Der Konstrukteur 4.2011

Sicherheitschalter

Sicherheitschalter zur Überwachung mehrerer Positionen

06.04.2011 | Redakteur: Ute Drescher

Die Sicherheitschalter Sident von Klaschka überwachen mehrere Positionen mit hohem Schaltabstand.



(Bild: Klaschka)

Die Sicherheitschalter der Baureihe Sident von Klaschka arbeiten berührungslos (RFID) mit besonders hohem Schaltabstand von 20 mm. Sie sind in Verbindung mit einem Betätiger (einmalig vergebener Transponder-Code) äußerst manipuliersicher, leicht zu montieren und haben hohe Toleranzen gegenüber Vibrationen, sind robust und wartungsfrei gegenüber Verschmutzung.

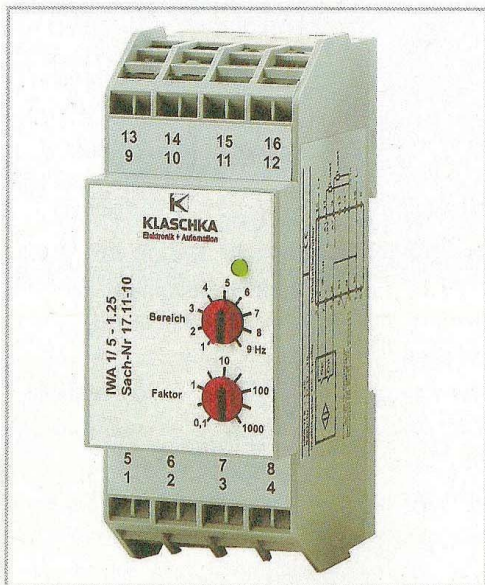
Zur sicheren Überwachung mehrerer Positionen gibt es eine Sident-Variante für die Abfrage von bis zu 4 Positionen mit individuell codierten Betätigern. Typische Anwendungen sind z. B. die Positionsabfrage an Rolltoren (mit in den Lamellen eingebauten Betätigern) oder Bearbeitungs-Rundtische. (Ohne Sicherheitscode sind diese Sensoren ebenfalls verfügbar als Positionserkennung mit bis zu 15 Betätigern).

Sident sind zertifiziert sind nach der neuen Maschinenrichtlinie 2006/42/EG mit Steuerungskategorie 4 (EN ISO 13849-1) und nach PL_e für höchste Sicherheitsanforderungen (SIL) kategorisiert. Zulassung nach UL 508 für USA und Kanada. (ud)

konstruktionspraxis 4.2011

Impulzmessrelais

Auswertegerät für Impuls- und Drehzahlmessung



Bildquelle: Klaschka

Klaschka: Beim Impulzmessrelais ISN wurden zahlreiche Funktionen in ein kompaktes Gehäuse mit den Maßen 17,5 x 100 x 60,5 mm für DIN-Hutschiene integriert. Die Zugfeder-Klemmen ermöglichen schnelles Klemmen von max. zwei Leitern, auch mit unterschiedlichen Leitungsdurchmessern. Sie arbeiten mit einer Betriebsspannung von 24 V DC und lassen sich als Stillstands- oder Nenndrehzahlwächter mit Relaisausgang in insgesamt vier Bereichen von 10 bis 120 k Imp/min betreiben. Zudem gibt es die FSN-Baureihe für höhere Frequenzen.

infoDIRECT

563iee0411

www.all-electronics.de
Link zur Produktübersicht

iee 4.2011